

# Hohes Sparpotenzial

## Quartiersanierung im Weingartener Ortskern

**Weingarten.** Energiesparen ist auch im privaten Umfeld angesagt und wird gefördert. So steht die geplante Quartierssanierung „Ortskern“ in Weingarten ganz im Zeichen von Isolierfenstern, Wärmedämmung und Modernisierung der Heizung – alles mit dem übergeordneten Ziel, Energie zu sparen und damit gleichermaßen den Geldbeutel wie die Umwelt zu schonen.

„Bei den privaten Wohnhäusern liegt ein Einsparpotenzial von 70 Prozent“, sagt die Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur

Kreis Karlsruhe, Birgit Schwegle. „Das bedeutet eine Reduzierung des Energieausstoßes um fast 3 000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr innerhalb dieses Gebiets. Man muss nur wissen wie.“

Und damit jeder sanierungswillige Grundstücksbesitzer weiß, wo an seinem Haus die Schwachstellen sind, was er sanieren könnte und was er grob geschätzt investieren muss, bietet die Agentur umfangreiche Beratung an. In persönlichen Terminen können Bürger zum Regio-Mobil kommen, ihre Immobilie überprüfen und sich Vorschläge unterbreiten lassen. „Die Nachfrage ist regelmäßig groß“, sagt Alexander Vojinovic, denn die Beratung ist für den

Bürger kostenfrei und unabhängig, die Kosten übernehmen die Gemeinde und der Landkreis. Sanierungen im Quartier werden – einschließlich der Beratung – vom Bund gefördert. Der Input, den der Kunde liefern muss, sind Daten über Alter des Hauses, Anzahl der Geschosse, beheizte Wohnfläche in Quadratmeter, bereits erfolgte Maßnahmen, Art und Baujahr der Heizung und jährlicher Verbrauch. Nun erstellt der Computer anhand dieser Angaben eine Modellberechnung und macht Vorschläge, je nachdem was

dem Haus bauphysikalisch fehlt: beispielsweise die Fenster auszutauschen, die Heizung zu erneuern oder eine Wärmedämmung aufzubringen.

Bei Häusern vor Baujahr 1995 sei es schwierig, die Wirtschaftlichkeit zu berechnen, sagt Vojinovic, denn mit der neuen Wärmeschutzverordnung von 1995 sei vieles besser geworden. Häuser, die vor 1995 gebaut wurden und an denen seither nichts gemacht wurde, seien energietechnisch fragwürdig und würden nicht mehr wirtschaftlich gefördert.

Bei Fragen zur Heizung gebe es Informationen über Pellets, über Solarthermie und andere Möglichkeiten. Die Be-

---

**3 000 Tonnen weniger Kohlendioxid möglich**

---



**BEDARFSGERECHTE BERATUNG** bietet das Regio-Mobil für Sanierungsgebiete – hier Alexander Vojinovic (links), der in Weingarten ein Ehepaar informiert. Foto: Lothar

ratung erfolge aus dem Gespräch heraus und sei individuell auf das jeweilige Gebäude zugeschnitten. Der Kunde bekommt einen Ausdruck mit nach Hause, mit dem er sich an seine Fachfirma wenden kann. Außerdem berät die Energieagentur auch, welche Fördermittel beantragt werden können, sei es vom Land oder vom Bund. Die Beratung können alle Bürger in Anspruch nehmen, unabhängig davon, ob sie in einem Sanierungsquartier wohnen

oder nicht. Die nächsten Stationen des Regio-Mobils sind Ettlingen, Waldbronn, Langensteinbach, Sulzfeld, Oberdingen, Kürnbach und weitere. Wer die Aktionstage verpasst oder keinen Termin mehr bekommen hat, kann im Rathaus in Weingarten einen Nachfolgetermin erfragen. Marianne Lothar

### **i** Kontakt

Bürgertelefon direkt zur Energieagentur (0 72 52) 58 37 98 33